

Gezielte Förderung von Energie-Projekten

„Fonds nova naturstrom“ zeichnet Initiativen im Bereich der erneuerbaren Energien aus

Der einzige zukunftsfähige Weg zu einer sicheren Energieversorgung führt über die erneuerbaren Energien. Diese Meinung vertrat am Montagabend sowohl Frantz-Charles Müller, Präsident des „fonds nova naturstrom“ als auch Jean Lucius, Generaldirektor der Enovos, in ihren Ansprachen anlässlich der Preisüberreichung für die besten Projekte zu einer nachhaltigen Umweltpolitik durch eine konsequente Senkung des Verbrauchs von Ressourcen, ein Plus an Energie-Effizienz und gezielte Energienutzung aus erneuerbaren Quellen.

Der Luxemburger Energie-Anbieter Enovos hat mit dem „fonds nova naturstrom“ einen Investitionsfonds ins Leben gerufen, der wissenschaftliche Projekte fördernd unterstützt mit dem Ziel der Erschaffung neuer Ideen und verbesserter Technologien im Bereich Umwelt und Energie-Effizienz. Aus diesem Grund arbeitet der Fonds intensiv mit den Forschern des CRP Henri Tudor zusammen. Im Verwaltungsrat dieses Fonds sind die Vereinigung „Natur an Umwelt“, die „energyagence“ und Enovos vertreten.

Für das Jahr 2012 wurden 187 Anträge eingereicht, was die Attraktivität der Initiative bestätigt.



Mit insgesamt 178 833 Euro wurden innovative, nachahmenswerte und didaktisch wertvolle Projekte belohnt.
(FOTO: CHARLOT KUHN)

Enovos-Generaldirektor Jean Lucius betonte den Erfolg der Sensibilisierungskampagnen, der sich im stetig steigenden Verkauf von Nova Naturstrom niederschlägt. Lucius sprach vom finanziellen Engagement der Enovos und einer Investition von über 80 Millionen Euro in erneuerbare Energien. Dabei machte er einen Aufruf an die zuständigen staatlichen Stellen für eine Vereinfachung der administrativen Prozeduren.

Der Sekretär vom „fonds nova naturstrom“, Erny Huberty, prä-

sentierte die Laureaten von acht Unterstützungsprämien, einem Spezialpreis sowie 137 Sonderprämien mit einem Kostenaufwand von insgesamt 178 833 Euro. Dabei betonte der Sekretär den besonders innovativen, nachahmenswerten und didaktisch wertvollen Charakter dieser Projekte. Eine Unterstützungsprämie erhielten die Studenten des „Lycée technique d’Ettelbruck“ für ihr selbstgebautes Fahrzeug „E-lectrique solar“, die Gemeinden Boewingen und Stadtbredimus für ihr

Energie-Audit, verschiedene Unternehmen für eine Solarkartierung sowie ein Privatmann für seine beiden Energie-Häuser. Der Spezialpreis ging an die Verwaltervereinigung von 16 gemeinschaftlichen Fotovoltaik-Anlagen.

Minister Marco Schank betonte die von der EU zeitlich und quantitativ definierten Umweltziele bis 2020 und die wesentlichen staatlichen Zuschüsse im Bereich energieverantwortlichen Bauens. Den Laureaten beschei-

nigte er eine Vorreiterrolle und wichtige multiplizierende Impulse in Sachen effizienter Energiepolitik. Der jetzt einjährige Klima-Pakt zeige klare Perspektiven auf und stoße zurzeit schon in über 60 Gemeinden auf breite Zustimmung, sagte der Minister. Bei der Überreichung der Diplome unterstrich er das große Engagement für Umwelt und Natur sowie den kreativen Erfindergeist der Beiträge und Ideen, die verdientermaßen eine Auszeichnung erhielten. (c.k.)